

Via Montebello della Battaglia 4, 27100 Pavia (PV), Italia

Amtsgericht Traunstein  
Herzog Otto Str. 1  
83278 Traunstein

20.03.2020

4 IN 86/19

Insolvenzverfahren über das Vermögen der CourtTech GmbH & Co. KG  
wg. Unternehmensinsolvenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem Schreiben von der Kanzlei Kiesel, RAin [REDACTED], datiert vom 7. Februar 2020 möchte ich wie folgt Stellung nehmen.

#### **Zu 4. Stellungnahme zum Gutachten:**

Das Schuldanerkenntnis vom 23.10.2012 war ein Teil der Vereinbarungen die zwischen Michael [REDACTED] und mir die im Zuge des Ausscheidens von Michael [REDACTED] aus der CourtTech getroffen wurden.

Bezüglich des Ausscheidens von Michael Regnauer aus der Gesellschaft, wurde von Michael [REDACTED] und mir gemeinsam, die AGP Wirtschaftsprüfer und Steuerberater GmbH beauftragt. Alle in diesem Zusammenhang getroffenen Verträge wurden von Thomas [REDACTED] von der AGP Wirtschaftsprüfer und Steuerberater GmbH entworfen.

In der Anlage die getroffenen Vereinbarungen bezüglich der Produktionsrechte und der Rückführung. Aufgrund dieser Vereinbarung wurden von mir das notarielle Schuldanerkenntnis geleistet.

#### **Anlage 1: Vereinbarung Produktionsrechte Anlage 2: Vereinbarung Rückführung**

Die Fa. Regnauer Fertigbau hat am 07.05.2019 die Rückführungsvereinbarung gekündigt und mich aufgefordert die Summe von 282.800 € zu überweisen. Michael [REDACTED] hat mich in weiteren Gesprächen versichert, dass er auch nach Insolvenz der CourtTech an unseren Vereinbarungen festhält.

#### **Anlage 3: Schreiben von Rechtsanwälten Fa. Regnauer**

Diesbezüglich bitte ich auch um eine endgültige Aussage des Insolvenzverwalters ob die Produktionsrechte Teil des Asset Deals mit der CT Management GmbH sind.

Es verwundert, dass Thomas [REDACTED] in seinen Gesprächen mit der Kanzlei Kiesel diese Tatsache nicht erwähnt hat, beziehungsweise die Kanzlei Kiesel nach meinem mehrmaligen Hinweis diesbezüglich, dies nicht mit Thomas [REDACTED] geklärt hat. Laut des Gutachten der Kanzlei Kiesel kam es zu Gesprächen mit Thomas [REDACTED]

# Markus Gaebel

Via Montebello della Battaglia 4, 27100 Pavia (PV), Italia

Via Montebello della Battaglia 4, 27100 Pavia (PV), Italia

## Zu. 5. Aufstellung aktueller Projekte

Die Ausführungen von RAin [REDACTED] in ihrem Schreiben entsprechen in keiner Weise der Wahrheit. Die Kanzlei Kiesel wurde von mit in verschiedenen Mails auf bestehende Aufträge hingewiesen. Insbesondere möchte ich nochmals auf die Zusammenfassung der wichtigsten Aufträge aus meinem Beschwerdemail vom 11. Juli 2019 in Anlage 5 hinweisen.

In diesem Mail habe ich geschrieben:

Nachstehend eine Liste der Aufträge die aus meiner Sicht nach wie vor realisierbar waren bzw sich bereits in Arbeit befanden.

ProjektNr	Projektname	Projektland	geplater Versanddatum	Auftragsvolumen
179261	NB 13704, Project Opus	Germany	01.01.2020	314.360,00€
179272	Access Youth Academy	USA	01.07.2020	212.987,50€
179274	Spence School	USA	15.12.2019	800.000,00€
189313	Building A - Al Sabah Kuwait University	Kuwait	01.09.2019	161.170,00€
189311	Meudon	France	31.10.2019	182.395,80€
189314	Building B - Al Sabah Kuwait University	Kuwait	01.09.2019	42.129,50€
189315	Building C - Al Sabah Kuwait University	Kuwait	01.11.2019	75.845,00€
189316	Building D - Al Sabah Kuwait University	Kuwait	01.11.2019	41.046,50€
189317	Tortola Sports Club	BVI		64.536,00€
199323	Civaux	France	01.10.2019	38.360,00€
199337	Blocry	Belgium	26.08.2019	147.000,00€
199338	Tennis Club Yverdon	Schweiz	02.08.2019	23.532,99€
199340	Tuft University USA	USA	20.09.2019	468.000,00€
				2.571.363,29€

Generell ist anzumerken, dass sobald die CourtTech eine Projektnummer vergeben hat eine Zusage seitens des Kunden erfolgt ist. Für jede dieser Projektnummern wurde ein Vorgang angelegt und alle CourtTech Mitarbeiter informiert. Es gibt zu diesen einzelnen Aufträgen umfangreiche Schriftverkehr bzw. Unterlagen. Die ehemaligen Mitarbeiter der CourtTech, und heutigen Mitarbeiter der CT Management GmbH können diese Angaben jederzeit bestätigen. Auch ist es durch eine umfangreiche Korrespondenz zwischen Mitarbeitern der

Via Montebello della Battaglia 4, 27100 Pavia (PV), Italia

CourtTech und Kunden belegt, dass während der Zuständigkeit der Kanzlei Kiesl seitens CourtTech an den Aufträgen gearbeitet wurde.

Interessant ist auch die Tatsache, dass Thierry [REDACTED] Wochen vor Ausstellung des Gutachtens der Kanzlei Kiesl, gewusst hat das die CT Management GmbH die Geschäfte übernehmen wird. Dies hat er in Emails an potentielle Kunden geschrieben.

Zu den einzelnen Aufträgen möchte ich folgendes ausführen.

### **179261 NB 13704, Project Opus**

Wie üblich werden hier die Tatsachen unrichtig dargestellt. Es ist richtig, dass sich der Auftrag in Verzug befand. Dieser Verzug war jedoch lediglich betreffend einem Punkt bezüglich der Statik. Diese statische Berechnung hätte binnen kürzester Zeit erfolgen können. Die Statik Berechnungen wurden von der tri K Ingenieursgesellschaft MBH durchgeführt. Nach Insolvenzanmeldung hat die tri K Ingenieursgesellschaft MBH keine weiteren Leistungen erbracht.

Tatsache vielmehr ist das die geleisteten Zahlungen in Höhe von 137.346,04 EUR keine Vorauszahlungen waren, sondern Zahlungen für bereits geleistete Tätigkeiten. Die Lürrsen Werft hatte großes Interesse an einer Erfüllung dieses Auftrages. In diesem Zusammenhang möchte ich auf einen Beratungsvertrag den ich persönlich im September 2019 für dieses Projekt abgeschlossen habe verweisen.

### **179272 Access Youth Academy**

Dieses Projekt ist noch nicht realisiert.

### **179274 Spence School**

In der Anlage der Vertrag mit Gilbane Building Company und CourtTech über USD 800.000. Hierzu gibt es umfangreiche Korrespondenz zwischen mir und dem Management der Gilbane Building Company während dem Insolvenzverfahren. Aufgrund der Tatsache das die CT Management eine neue Firma im Squashbereich ist, wurde seitens Gilbane davon abgesehen einen Vertrag mit der CT Management abzuschließen. Der Auftrag ging im August 2019 an einen Wettbewerber.

## **Anlage 4: Vertrag Spence School**

### **189313 & 189314 & 189315 & 189316 - Al Sabah Kuwait University.**

Der Gesamtauftrag umfasst die Lieferung von Squashcourts in vier verschiedenen Gebäuden auf dem Campus der neuen Kuwait University. Da die verschiedenen Gebäude alle nicht den gleichen Baufortschritt haben, wurde der Auftrag in vier Teile für jedes Gebäude aufgeteilt. Diese Aufträge werden jetzt von der CT Management abgewickelt. Die Montage der Courts für den ersten Teilauftrag ist für April 2020 geplant.

### **189311 Meudon**

Dieser Auftrag wird jetzt von der CT Management abgewickelt. Die Montage der Courts findet zum heutigen Tag statt.

### **189317 Tortola Sports Club**

Dieses Projekt ist noch nicht realisiert.

Via Montebello della Battaglia 4, 27100 Pavia (PV), Italia

## **199323 Civaux**

Dieser Auftrag wurde von der CT Management abgewickelt. Die Montage der Courts fand im Januar 2020 statt.

## **199337 Blocry**

Dieser Auftrag beruht auf eine Ausschreibung der Region Wallonie-Bruxelles, Direktion Allgemeine Infrastruktur. Diese Ausschreibung hat die CourtTech gewonnen.

### **Anlage 5: Auftrag der Region Wallonie-Bruxelles**

Da es sich um eine staatliche Ausschreibung gehandelt hat, war es nicht möglich den Auftrag auf die CT Management GmbH zu übertragen. Dies wurde verzweifelt versucht von der CT Management GmbH. Zurzeit läuft eine neue Ausschreibung für diesen Auftrag.

## **199338 Tennis Club Yverdon**

Dieser Auftrag wurde von der CT Management abgewickelt. Die Arbeiten wurden umgehend nach dem Assest Deal durchgeführt.

## **199340 Tuft University USA**

In der Anlage der Vertrag mit DELLBROOK und CourtTech über USD 468.000. Der Auftrag ging im August 2019 an einen Wettbewerber.

### **Anlage 6: Vertrag Tuft University**

## **19933 Thales Communications & Security Gennevilliers**

Hierbei handelt es sich um einen weiteren Auftrag der vor der Insolvenzanmeldung in Bearbeitung war. Der Kunde hatte bereits die 1. Teilzahlung an die CourtTech gemacht. Auch erfolgte von seitens CourtTech bereits die 1. Anzahlung an die Schreinerei Schroll bezüglich der Produktion der Wandelemente.

Während des Insolvenzverfahrens kam es Ende Mai 2017 bezüglich dieses Projektes zu einem Diebstahl seitens der CT Management zu Lasten der CourtTech. Darüber habe ich die Kanzlei Kiesel in verschiedenen Mails hingewiesen. Am 16. Januar erhielt ich ein Mail von der Kanzlei Kiesel hierzu mit der Aussage: „Bei dem Projekt Thales Communications & Security Gennevilliers, Frankreich, war der Auftrag seitens des Auftraggebers bereits komplett beglichen. Dies ergibt sich aus den von ihnen vorgelegten Unterlagen. Die für den Auftrag benötigten Waren wurden an den Auftraggeber auf dessen Kosten versandt. Am 19.1.2020 habe ich der Kanzlei Kiesel per Mail mitgeteilt:

Der von ihnen dargestellt Sachverhalt entspricht nicht den Tatsachen.

Zum Zeitpunkt der Insolvenzanmeldung hat die Produktion für den Auftrag Gennevilliers noch nicht begonnen. Lediglich die 1. Anzahlung an die Schreinerei Schroll für die Produktion der Wandelemente wurde getätigt. In der Anlage ein Email von der Schreinerei Schroll. Dieser Sachverhalt wurde ihnen bereits mehrmals mitgeteilt.

Zur Erfüllung dieses Auftrages mussten Aufträge für Einzelteile an Dritte vergeben werden. Wie ist dies erfolgt?

# Markus Gaebel

Via Montebello della Battaglia 4, 27100 Pavia (PV), Italia

---

Via Montebello della Battaglia 4, 27100 Pavia (PV), Italia

Auch entspricht es nicht den Tatsachen dass der Auftrag seitens des Auftraggebers bereits komplett beglichen war. Der Auftraggeber hat lediglich eine 1. Anzahlung getätigt in Höhe von 12.802,00 EUR. Diese Anzahlung ist aufgeführt in der Tabelle nach §175 InsO, Lfd.Nr. § 38 – 45.

Zu diesem Mail von mir habe ich nie eine Antwort von der Kanzlei Kiesel erhalten.

Auch möchte ich anmerken, dass in dem Gutachten der Kanzlei Kiesel diesem Projekt nicht mit einem Wort erwähnt ist. Für mich ist es offensichtlich, dass die strafrechtlich Relevanten Aktionen von den Gesellschaftern der CT Management, ein weiteres Mal von der Kanzlei Kiesel vertuscht worden sind.

## **Allgemeines zu aktuellen Projekten:**

Der weltweite Squashcourtmarkt ist ein sehr überschaubarer Markt. Bis zum heutigen Datum habe ich Informationen über fast alle wichtigen Projekte mit Squashcourts weltweit. Es gab keine andere Person innerhalb der CourtTech die im Vertrieb tätig war. Viele der CourtTech Kunden habe ich persönlich besucht. Mit einigen dieser Kunden habe ich über Jahre Kontakt gehabt und habe noch Kontakt bis zum heutigen Tag. Hierzu gibt es umfangreiche Korrespondenzen. Während des Insolvenzverfahrens haben mich viele Kunden angerufen und um aktuelle Informationen gebeten. Auch zum heutigen Zeitpunkt bin ich noch über die wichtigsten Projekte weltweit mit Squashcourts auf dem Laufenden. Sollte die Kanzlei Kiesel weiterhin das Vorhandensein von Aufträge leugnen können hierzu gerne weitere Informationen bzw. Korrespondenzen vorgelegt werden. Aufgrund des Systems der Emailarchivierung innerhalb der CourtTech ist mit völlig unverständlich wie die Kanzlei Kiesel dies nach wie vor leugnet. Während es gesamten Insolvenzverfahrens und vor dem Asses Deal, standen Mitarbeiter der CourtTech mit vielen oben aufgeführten Kunden in Kontakt. Meines Wissens haben die Mitarbeiter der CourtTech zu diesem Zeitpunkt auf Anweisung von der Kanzlei Kiesel gearbeitet.

Neben den aktuellen Projekten gab es eine Vielzahl von Projekten die in der Endphase der Verkaufsgespräche befanden. Auch einige dieser Projekte wurden, vor dem 15. Juli 2020, voll umfänglich von Mitarbeitern der CourtTech bearbeitet. Insbesondere möchte ich hierzu das Projekt Kuwait Tennis Academy aufführen. Für dieses Projekt bin ich persönlich im Frühjahr 2019 nach Kuwait gereist. Die Planung war von mir vollständig erledigt. Und der Auftrag wurde von der CT Management im Januar 2020 abgeschlossen.

Bis zum heutigen hat die CT Management meines Wissens erst einen Auftrag bearbeitet der nicht aus meiner Verkaufstätigkeit beruht.

Ich möchte in diesem Zusammenhang auf den erheblichen finanziellen Schaden verweisen der durch die Handlungen der Kanzlei Kiesel an dem Vermögen der Courttech entstanden ist.

## **Zu 6. Interessenten**

Die von mir vorgetragene Sachverhalt in meiner Beschwerde vom 10.01.2020 wurde in den Antwortschreiben der Kanzlei Kiesel vollkommen ignoriert.

Zur Vollständigkeit nachstehend ein Auszug zu diesem Punkt aus meiner Beschwerde:

*Am 11. Juli 2019 hat mich RA Müller informiert das es zwei Interessenten gibt, welche die Assets der Firma CourtTech für 250.000 EUR erwerben möchten. Ich habe umgehend ein*

# Markus Gaebel

Via Montebello della Battaglia 4, 27100 Pavia (PV), Italia

Via Montebello della Battaglia 4, 27100 Pavia (PV), Italia

*Mail an die Kanzlei Kiesel geschickt und ihnen mitgeteilt, dass der tatsächliche Wert der Firma CourtTech aus meiner Sicht weit höher liegt. Bevor meine Mitgesellschafter den Krieg gegen mich begonnen haben gab es Verhandlungen bezüglich der Übernahme meiner Anteile. Bei der letzten Verhandlung lag der Verkaufspreis meiner Anteile der CourtTech GmbH & Co. KG bei EUR 2.4 Million.*

*RA Kiesel hat am 11. Juli 2019 von mir erneut eine Aufstellung der aktuellen Aufträge erhalten, mit einem gesamten Volumen von EUR 2.571.363, zusammen mit dem Hinweis das es noch andere werthaltige Assets gibt und dem Angebot in sein Büro zu kommen um diese Punkte im Detail zu erläutern. Dieses Gesprächsangebot wurde wie so oft nicht angenommen.*

*In einem Telefongespräch mit RA Kiesel hat dieser mich gefragt ob ich mir vorstellen könnte einen Käufer für EUR 500.000 für die CourtTech GmbH & Co. KG zu finden. Ich habe dies bejaht und umgehend Kontakt mit Insidern aus der Branche weltweit aufgenommen. Meine Bitte an die Kanzlei Kiesel mir Unterlagen bezüglich der Assets zu geben, wurden von der Kanzlei Kiesel abgelehnt.*

In Ergänzung zu diesem Sachverhalt

## **Anlage 7: Schreiben der Kanzlei Kiesel datiert vom 11.7.2019 erhalten per Mail am 16.7.2019**

Des Weiteren möchte ich die Unwahrheiten der Kanzlei Kiesel in ihrer Stellungnahme an das Amtsgericht Traunstein vom 07. Februar 2020 wie folgt richtigstellen:

Sofort nachdem ich erfahren habe dass die Kanzlei Kiesel Verhandlungen führt mit zwei Interessenten über einen Asset Deal bin ich aktiv geworden. Am 16.7.2019 habe ich ein Mail an die Kanzlei Kiesel geschickt. In diesem Mail habe ich ihm versichert, dass es Firmen gibt die den Kaufpreis von 500.000 EUR für interessant halten. In diesem Mail habe ich nochmals die Aufträge von Spence School und Tuft Universität angehängt. Allein der kalkulierte Deckungsbeitrag aus diesen beiden Verträgen hätte die Summe von 250.000 EUR überschritten.

## **Anlage 8: Mail vom 16.7.2019 an die Kanzlei Kiesel**

Ebenfalls ich an diesem Tag sofort Kontakt mit RA [REDACTED] aufgenommen und ihn gebeten ein Schreiben an die Kanzlei Kiesel zu verfassen. Hierzu hat Herr RA [REDACTED] das Schreiben D345-19 verfasst.

## **Anlage 9: Schreiben D345-19 von RA Kindermann**

Wie passt dieses Schreiben mit der angeblichen Kommunikation zwischen der Kanzlei Kiesel und RA [REDACTED] zusammen?

Auch noch am selben Tag habe ich ein Mail an die Kanzlei Kiesel geschrieben in dem ich versichert habe, dass angesichts der bestehenden Aufträge der CourtTech mit einem Deckungsbeitrag von weit über 500.000 EUR, es sicherlich einige Firmen gibt die Interesse haben. In diesem Mail habe ich die Kontaktdetails der Fa. Courtwall aufgeführt, sowie die

Via Montebello della Battaglia 4, 27100 Pavia (PV), Italia

Kontaktdetails der wichtigsten Wettbewerber. Für jeden dieser Firmen wäre dies eines der besten Geschäfte ihrer Firmengeschichte gewesen.

## **Anlage 10: Mail vom 17.7.2019 an die Kanzlei Kiesel**

Der Vorgang bezüglich den Gesprächen mit der Fa. Courtwall ist auch anders als er von der Kanzlei Kiesel dargestellt wurde.

Der von mir vorgetragene Sachverhalt in meiner Beschwerde vom 10.01.2020 ist in dem Antwortschreiben der Kanzlei Kiesel vollkommen ignoriert worden.

Zur Vollständigkeit nachstehend ein Auszug zu diesem Punkt aus meiner Beschwerde:

*Innerhalb weniger Tage hat die Courtwall International Holding AG aus der Schweiz ein großes Interesse an dem Kauf der CourtTech GmbH & Co. KG bekundet. Courtwall ist einer der größten Wettbewerber seit bestehend der Fa. CourtTech gewesen. Ich habe umgehend den Kontakt zwischen dem Geschäftsführer von Courtwall, Wolfgang [REDACTED] und RA [REDACTED] hergestellt. Am 17. Juli 2019 kam es zu einem Telefongespräch zwischen RA [REDACTED] und Wolfgang [REDACTED]. Im Anschluss an dieses Telefongespräch hat mich Wolfgang Denk angerufen und seine große Verwunderung über das Verhalten von RA [REDACTED] bekundet. Ich habe ihn daraufhin gebeten mir eine Gesprächsnotiz zu schicken. In diesem Gespräch hat RA [REDACTED] Wolfgang [REDACTED] mitgeteilt das die Firma CourtTech und Herr Gaebel total überschuldet sind und es nichts Verwertbares, außer dem Namen CourtTech und 4 Mitarbeitern die man übernehmen könnte, gäbe. Auf die Frage nach Aufträgen hat RA Kiesel gesagt: „Nein, es gibt diese nur im Kopf von Herrn Gaebel.“*

*Wolfgang [REDACTED] hat sich Bedenkzeit bis zum 24.7.2019 erbeten und ein Mail an die Kanzlei Kiesel am 23.7.2019 geschickt. Dieses Mail wurde von RA [REDACTED] meines Wissens nicht mehr beantwortet.*

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals Daraufhinweisen, dass der weltweite Squashcourtmarkt ein überschaubarer Insidermarkt ist. Wolfgang [REDACTED] kannte die meisten der aufgeführten Aufträge und hatte Kenntnis über viele Aufträge der CourtTech. Wolfgang [REDACTED] war vor Auftragsvergabe bei vielen dieser Projekte mit mir im Wettbewerb.

Das Verhalten der Kanzlei Kiesel ist mit der Tatsache zu erklären, dass die Kanzlei Kiesel bereits am 16.7.2019, also ein Tag bevor ich das Schreiben von der Kanzlei Kiesel erhalten habe, ein Schreiben an die CT Management GmbH geschickt hat. In diesem Schreiben erklärt RA Kiesel dass er das Kaufangebot der CT Management GmbH annehme und um Überweisung des fälligen Teilbetrages in Höhe von 100.000 EUR bittet.

## **Anlage 11: Schreiben von der Kanzlei Kiesel an die CT Management GmbH**

Ich habe aufgehört die ganzen Lügen der Kanzlei Kiesel zu zählen.

Am 23.7.2019 hat die CT Management ein Mailing herausgeschickt. Aus diesem Mailing geht hervor, dass die CT Management die Geschäfte der CourtTech weiterführt. Aufgrund dieses Mailings hat Wolfgang [REDACTED] an die Kanzlei Kiesel ein Schreiben geschickt mit der Frage „Ich bin mir nicht ganz sicher warum sie mir einen Termin am Montag den 29.7.2019 anbieten wenn es doch scheinbar so ist, dass bereits eine andere Firmengruppe den

Via Montebello della Battaglia 4, 27100 Pavia (PV), Italia

Zuschlag erhalten hat.“ Meines Wissens wurde dieses Schreiben von der Kanzlei Kiesel nie beantwortet.

## **Anlage 12: Mailing von CT Management GmbH**

### **Anlage 12: Schreiben von Wolfgang Denk an die Kanzlei Kiesel**

Es ist offensichtlich, dass die Kanzlei Kiesel nicht nur die Assets zu einem Schleuderpreis veräußert hat, sondern auch alle meine Maßnahmen um einen höheren Preis zu erzielen aktiv behindert hat.

#### **Zu 7. Mailadresse**

Ich bin dankbar über die Informationen des RA [REDACTED] zu diesem Punkt. Ich möchte anführen, dass meinerseits hierzu Starfanzeige bei der Kriminalpolizei Traunstein gestellt wurde. Bisher bin ich davon ausgegangen, dass Daniel [REDACTED] Prokurist der CourtTech und jetziger Geschäftsführer der CT Management, für diese strafrechtliche relevante Tätigkeit verantwortlich ist. Aufgrund des Schreibens der Kanzlei Kiesel an das Amtsgericht Traunstein sind jetzt alle Details klar.

Was mich verwundert ist die Tatsache, dass die Kanzlei [REDACTED] mich zu keinem Zeitpunkt hierzu kontaktiert hat. Alle Schreiben den Kanzlei Kiesel wurden von mir immer umgehend beantwortet. Ein kurzes Mail seitens der Kanzlei Kiesel an mich wäre ausreichend gewesen um diese Sachverhalt zu klären.

Tatsache ist dass die einzigen Mailadressen die über den Vertrag bei der 1 & 1 Ionos gehostet worden sind, die private Mailadressen von meiner Tochter ([Rachele@Gaebel.name](mailto:Rachele@Gaebel.name)) sowie von mir (Markus@gaebel.name) waren. Die Emailadressen der CourtTech wurden immer bei der Fa. Qualityhosting gehostet. Der Vertrag bei 1 & b 1 wurde von mir, Jahre vor Gründung der CourtTech, abgeschlossen. Es ist richtig, dass die Domain [www.courttech.biz](http://www.courttech.biz) über diesen Vertrag registriert war. Die Registrierung der Domain, sowie vieler anderer Domains, erfolgte vor der Gründung der CourtTech. Es gab eine Vereinbarung zwischen mir und der CourtTech dass die CourtTech die Domain nutzen kann und im Gegenzug hierfür die CourtTech die laufenden Kosten des 1&1 Vertrages, inklusive aller sonstigen Emails und Domains, übernimmt.

Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens wurde die laufenden Kosten des 1 & 1 Vertrages von mir wieder bezahlt. Auch waren die Zugangsdaten für diesen Vertrag generell nicht im Besitz der CourtTech.

Sollte trotz dieses Sachverhaltes, die Kanzlei Kiesel der Meinung gewesen sein, dass die CourtTech Besitzer der Domain [www.courttech.biz](http://www.courttech.biz) ist, wäre es vollkommen ausreichend gewesen die Fa. 1 & 1 Ionos zu veranlassen die Domain [www.courtten.biz](http://www.courtten.biz) umzuziehen. Hierfür gibt es einen Code der diesen Vorgang binnen eines Tages erledigt hätte.

Eindeutig ging es der CT Management darum Zugriff auf allen meinen privaten Mails zu erhalten. Dies ist auch dadurch bewiesen das seit Beginn der Tätigkeit die Mails der CT

Via Montebello della Battaglia 4, 27100 Pavia (PV), Italia

Management immer auf die Domain courttech.com laufen. Diese Domain war nie in meinem Besitz.

Wie bei vielen anderen Vorkommnissen wurde auch hier illegalen Handlungen von der Kanzlei Kiesel unterstützt.

## **Zu 8. Herausgabe privater Unterlagen**

In verschiedenen Mails habe ich der Kanzlei Kiesel Dinge aufgelistet welche Dinge in meinem persönlichen Besitz sind und sich in den Büroräumen der Courttech befanden bis zu dem Zeitpunkt wo mir der Zugang zu diesen Räumen verwehrt wurde. Es wäre einfach für die Kanzlei Kiesel gewesen diese Punkte zu überprüfen beziehungsweise darzustellen. Dies ist nie erfolgt.

Bezüglich des Firmenlaptops ist folgendes anzumerken. Dieser Laptop ist bereits mehrere Jahre alt und kann technischen gesehen bereits als verwaltet angesehen werden. Die CourtTech hatte mehr Computer in ihrem Besitz als Mitarbeiter. Ich habe angeboten diesen Laptop käuflich zu erwerben.

Es ist allgemein bekannt, dass alle Daten auf einem Computer, auch nach mehrmaligem Löschen, wiederhergestellt werden können. Es ist offensichtlich, dass es der CT Management darum geht Zugriff auf meine Daten auf diesem Computer zu erlangen. Die gewonnenen Daten von meiner privaten Emailadresse sind scheinbar nicht ausreichend.

Abschließend möchte ich versichern, dass es noch weitere Punkte gibt die das Handeln der Kanzlei Kiesel als äußerst fragwürdig darstellt.

Nach §58 InsO steht der Insolvenzverwalter unter der Aufsicht des Insolvenzgerichtes. Die oben aufgeführten Punkte verstößen nicht nur gegen die Insolvenzverordnung, sondern auch gegen eine Reihe von Gesetzen die ein Einschreiten der Aufsichtsbehörden verlangen.

In Erwartung einer Rückmeldung verbleibe ich  
mit freundlichen Grüßen

Markus Gaebel